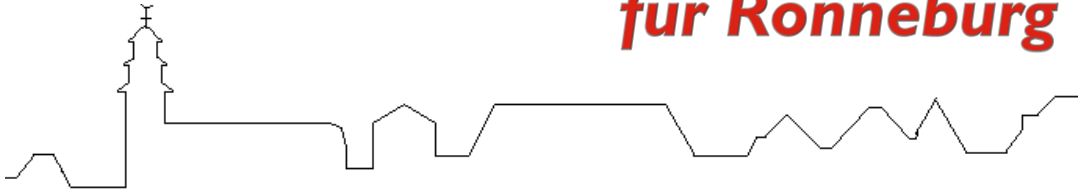


Gute Nachrichten für Ronneburg



aus der Evangelischen Kirchengemeinde
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

April/Mai 2024



**Wir freuen uns mit unseren diesjährigen
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Titelblatt gibt einen guten Hinweis auf ein großes Fest in unserer Gemeinde - die Konfirmation. Am 28. April um 13 Uhr stellen wir den aktuellen Jahrgang in einem Gottesdienst in Hirzbach vor, und am 05.

Mai ist dann die Konfirmation. Eine gute Gelegenheit sich ein paar Gedanken zu diesem Fest zu machen.



Konfirmation 2024

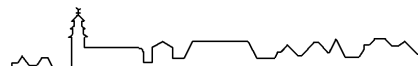
Der lateinische Begriff Konfirmation bedeutet "Befestigung" oder "Stärkung". Bei der Konfirmation bekräftigen die Konfirmanden*innen, was ihre Eltern und Paten stellvertretend für sie bei ihrer Taufe zumeist im Kindesalter versprochen hatten: ein Leben im christlichen Glauben zu führen.

Die evangelische Konfirmation geht auf den Straßburger Reformator Martin Bucer zurück und wurde erstmals im Jahre 1539 in der hessischen „Ziegenhainer Zuchtordnung“ festgehalten. Martin Luther selbst hatte die damalige Firmung wegen ihres fehlenden Bibelbezugs abgelehnt. Luther vertrat die Meinung, dass die Taufe keiner weiteren Glaubensergänzung bedürfe.

Der Reformator Martin Bucer entwickelte schließlich das heutige Modell der Konfirmation. Die Heranwachsenden wurden fortan zu einem Katechismusunterricht geschickt, der in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde, der Konfirmation, gipfelte.

Seit vielen Jahrhunderten wurde der Konfirmandenunterricht somit zu einer Schule des Lebens. In dieser Zeit lernen die Konfirmanden*innen Gottesdienstabläufe kennen, beschäftigen sich mit der Bibel sowie mit Themen des Kirchenjahres und diskutieren über christliche Glaubensfragen. So schulen die Konfirmanden*innen auch ihre Umgangsformen und ihr Kommunikationsverhalten.

Aktuell sind es keine leichten Zeiten für die beiden großen Kirchen unseres Landes. Die Zahl der Kirchaustritte ist immer noch enorm hoch, und viele Menschen haben ihre Probleme mit dem Glauben und insbesondere mit der Kirche. Brauche ich noch eine Kirche als Institution für meinen persönlichen Glauben? Das muss letztendlich jeder für sich selber beantworten, auch dazu dient die Konfirmandenzeit.



Auf ein Wort

Eines ist jedoch klar: Die Kirche als soziale und gesellschaftliche Anlaufstelle ist in unserer Zeit von enormer Bedeutung. Die Menschen brauchen, gerade in unruhigen Zeiten, einen festen Halt. Von daher glaube ich schon, dass Kirche eine wichtige Bedeutung für unsere Gesellschaft hat.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, gemeinsam mit Euren Kollegen*innen aus Marköbel hattet Ihr hoffentlich eine schöne Konfizeit, und die gemeinsamen Konfi-Stunden, Konfi-Fahrten und -Aktionen (z.B. Stolpersteine reinigen und Glocken schlagen) sind eine gute Basis für Euren christlichen Glauben und für langjährige Freundschaften. Eure Kirchengemeinden bieten Euch viele Möglichkeiten, diese Freundschaften und Euren Glauben in gemeinsamen Jugendgruppen weiterhin zu erleben und zu pflegen. Wir würden uns über Euer Engagement in unseren Gemeinden sehr freuen.

Ich wünsche mir, dass bei Eurer Konfirmation der Glaube in den Vordergrund rückt. Vielleicht hilft Euch folgendes Gebet auf Eurem zukünftigen Weg:

Ihr seid etwas ganz Besonderes - Ihr habt den Mut Euren eigenen Weg zu gehen - dabei segne und behüte Euch der gütige Gott: Gott gehe vor Euch her und zeige Euch die Richtung - Gott sei hinter Euch und schütze Euch vor allem Bösen - Gott sei immer bei Euch wie ein guter Freund, damit Ihr niemals einsam seid - Gott sei um Euch, damit er Euch auffangen kann, wenn Ihr fallt - Gott sei über Euch, um die Sehnsucht nach dem Himmel in Euch wachzuhalten.

In diesem Sinne wünschen wir **Marlene Braun, Ben Budinsky, Lukas Katzwinkel, Emily Kister, Jakob Köhler, Amelie Patte, Henri Scheradt, Jana Schütz, Jakob Stegmann** und Euren Familien eine schöne, gemeinsame Feier und einen unvergesslichen Tag!

Und in einigen Jahren feiert Ihr, wie Generationen vor Euch, Eure Jubiläumskonfirmation. Gemeinsam mit unseren Jubiläumskonfirmanden*innen wollen wir dies am letzten Sonntag im Mai in einem Gottesdienst feiern.

Im Namen des gesamten Kirchenvorstandes
Euer Michael Weerth

Allianzgebetswoche

Vom 14. bis 21. Januar 2024 nahm unsere Gemeinde an der Allianzgebetswoche teil. Die Gottesdienste und Gebetsabende wurden zusammen mit der Kirchengemeinde Marköbel und den evangelischen Gemeinschaften Hammersbach und Langenselbold gestaltet und fanden in Hüttengesäß und Marköbel statt.



Das Thema „Gott lädt ein - Vision für Mission“ wurde durch Predigten, Andachten und Bibelworte mit Leben gefüllt. Es gab Zeit für Gespräche, Lieder und viel Zeit für Gebete.

Das berichten einige Teilnehmer:

Als am Montagabend im Gemeindehaus in Hüttengesäß so viele Menschen aus allen teilnehmenden Gemeinden zusammenkamen, entstand unweigerlich diese besondere Atmosphäre der Allianz. Diese Gemeinschaft stärkt meinen Glauben und trägt in diesen herausfordernden Zeiten.

Waltraud M.

Für mich ist es sehr wichtig und gut, gemeinsam im Gebet vor Gott treten zu dürfen. Ich bin immer wieder erstaunt und bewegt über die Vielfalt und die Gestaltung des Betens.

Besonders angesprochen hat mich am Freitag die Musik der Band.

Wunderbarer Lobpreis, was für eine Anbetung! Halleluja, unserem HERRN!

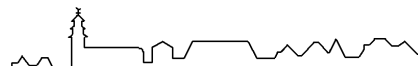
Ulrike K.

Jede der einzelnen Veranstaltungen unserer diesjährigen Gebetswoche mit dem Motto „Vision für Mission“ zog inspirierend in den Bann!

Ob vom Auftaktgottesdienst mit Missionar Joachim König bis zum Abschluss in der evangelischen Gemeinschaft Hammersbach war jeder Abend etwas Besonderes.

Sehr beeindruckend fand ich den Dienstag, der das Thema „Gott lädt ein durch Jesus Christus“ trug. Dieser Abend ist so kreativ von Monika und Svenja Dreipelcher gestaltet worden, dass alle Besucher durch die vielseitigen Gestaltungsideen auf ganz natürliche Weise mit einbezogen wurden.

Monika Rolko



Winterwanderung

Am 27. Januar wurde von einem Orga-Team eine Winterwanderung organisiert. Schaut man auf die große Schar der Wanderwilligen, könnte man meinen „Das Wandern ist des Ronneburgers Lust“.

Vielleicht lag es aber auch an dem herrlichen Sonnenschein, der nach einigen ungemütlichen Vortagen schon am frühen Morgen die meisten Menschen beglückte.

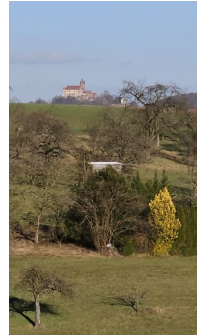
Startpunkt war am Evangelischen Gemeindehaus und



führte in die ehemalige Ronneburger Wein-Wingerte. Das schöne sonnige Wetter ermöglichte einen herrlichen, weiten Blick in die Umgebung. Eine kleine Rede von Claudia Orth-Ritzke unterstrich dieses Glücksgefühl, in Gottes Natur unterwegs zu sein.



Monika Rolko hatte in den ehemaligen Weinbergen eine kleine Tafel aufgebaut und warmen Apfelsaft und Kekse vorbereitet. Schon während der Wanderung, aber vor



allem an diesem schönen Ort, kam es zu vielen Gesprächen zwischen allen Teilnehmern, was die ganze Aktion noch wertvoller machte.



Es fiel fast schwer, den schönen Ort zu verlassen, aber die Gewissheit, dass auch im Gemeindehaus eine kulinarische Überraschung wartete, führte dann doch zum Aufbruch in Richtung Hüttengesäß.

Uli Kaiantz hatte, gemeinsam mit Waltraud Meides, zur Stärkung der Wanderer eine reich gedeckte Tafel im Gemeindehaus aufgebaut.

Alle Wanderer hatten Freude bei diesem Ereignis und schließen sich sicherlich dem Dank an die Organisatoren und Helfer an - **VIELEN DANK!**

Familiengottesdienst Taufferinnerung

Am 11.02. fand seit langer Zeit wieder ein Taufferinnerungs- und Familiengottesdienst in unserer Kirche statt. Geladen waren alle Täuflinge aus den Jahren 2020 bis 2023. Viele Eltern, Großeltern und auch Paten begleiteten die Kinder, die von ca. 4 Monaten bis hin zu 10 Jahre alt waren.

Eine besondere Atmosphäre spürte man schon beim Betreten des Kirchenraumes: die 16 selbst gestalteten Taufkerzen, die alle zu Beginn schon brannten, die Blumen auf dem Altar, das Hören der verschiedenen Stimm-lagen jeden Alters. Es war so herzlich einladend, das alles ergab ein ganz wunderbares Bild.

Bunt und lustig wurde es beim Singen der kindgerechten Lieder, denn hier wurden die Texte mit Klatschen, Stampfen, Erheben und Setzen bestärkt und bekräftigt.

Sehr ergriffen lauschten die Kinder der Predigt, denn Pfarrerin Bärenfängers mitgebrachte Handpuppe „Lucy“, der alles so fremd und neu war, hatte sooo viele Fragen und wollte natürlich alles genau erklärt bekommen, was denn die Taufe für eine Bewandnis habe.

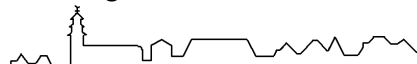
Das allumfassende Thema war das Licht, das Licht GOTTES, das in unsere Herzen dringen möge, das uns leuchtet und ein Wegweiser für uns ist, das uns immerfort begleitet.

Es war ein ganz besonderer Moment, als die Kirchenbesucher mit ansehen konnten, wie alle Kinder z. T. zusammen mit Mama oder Papa im Halbkreis vor dem Altar standen und ihnen von der Pfarrerin durch Handauflegen ein persönlicher Segen zugesprochen wurde. Danach haben die Täuflinge die Kerzen, die seit der Taufe in der Kirche standen, mit nach Hause nehmen dürfen.

Nicht nur die Kinder — ALLE — wurden einfühlsam mit in den Gottesdienst hineingenommen, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Eure Monika Rolko

Kommender Familiengottesdienst

Am Ostermontag, den 01. April planen wir einen Familiengottesdienst in unserer Kirche in Hüttengesäß. Im Anschluss laden wir zu einer Ostereiersuche im Kirchgarten und einem gemeinsamen Brunch in unser Gemeindehaus ein. In guter Ronneburger Tradition bitten wir die Gemeindemitglieder, Speisen für den Brunch mitzubringen und somit den Tisch des Herrn gemeinsam zu füllen und zu genießen.



Jubiläumskonfirmation 2024

Die **Jubiläumskonfirmation** wollen wir am **26. Mai** feiern. Dazu laden wir die Jubilarinnen und Jubilare, die in den Jahren 1999, 1974, 1964, 1959 oder 1954 konfirmiert wurden, herzlich ein. Am **9. April um 15 Uhr** wird ein **Treffen zur Vorplanung** im Gemeindehaus stattfinden. Herzliche Einladung auch dazu!

Bitte leiten Sie dies auch an die Jubilare weiter, die nicht mehr in Ronneburg wohnen. Hilfreich wäre, wenn vielleicht durch ein Klassentreffen aktuelle Adressen vorliegen würden. Bitte bringen Sie diese zu dem Treffen mit, da wir sie benötigen, um jeder und jedem eine Einladung zu schicken.

Herzlich eingeladen sind auch Jubilare, die an anderen Orten konfirmiert wurden und heute in Ronneburg wohnen. Auch Sie können mit uns gerne Ihr Jubiläum feiern. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro oder per Email an irina.rudel@ekkw.de

Konfirmandenjahrgang 2024/2025

Ein wichtiges Ereignis steht einigen jungen Gemeindemitgliedern am 5. Mai bevor: Mit der Konfirmation bekennen sich die Jugendlichen zu ihrem christlichen Glauben und führen damit eigenverantwortlich fort, was Eltern und Paten mit der Taufe begonnen haben. Der Konfirmation geht die etwa einjährige Konfirmandenzeit voraus.

Für den neuen Konfirmandenjahrgang findet der **Anmelde- und Informations-Elternabend** am **19. Juni um 20 Uhr** im Ev. Gemeindehaus statt. Gemeinsam werden wir über den Verlauf der Konfirmandenzeit sprechen und bereits wichtige organisatorische Fragen in den Blick nehmen.

Eingeladen sind zu dem neuen Konfirmandenjahrgang alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.2010 und dem 30.06.2011 geboren sind. Bitte bringen Sie zu diesem Treffen eine Kopie des Familienstammbuchs mit dem Taufeintrag oder die Kopie einer Taufurkunde mit.

Auch, wer noch nicht getauft ist, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden und gemeinsam mit den Freunden eine schöne Konfirmandenzeit zu erleben.

Ihre

Pfarrerin Katharina Bärenfänger und der Kirchenvorstand

Gemeindefahrt zum Jona-Festival

20. Mai, 11-16:30 Uhr JONA-FESTIVAL in Stadtallendorf: Neues wagen, Veränderung ermöglichen, Herausforderungen annehmen... dazu braucht es Mut! Kann man Mut eigentlich proben? Finden wir es heraus!



Das Jona-Gemeindefestival findet alle zwei Jahre am Pfingstmontag in Stadtallendorf statt. Veranstaltet wird es vom Forum Missionarische Kirche in der EKKW. Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus Kirchengemeinden, Gemeinschaften und Freien Werken kommen zusammen, um zu feiern: Belebende Gottesdienste mit anregenden Gästen, inspirierende Workshops, tolle Musik, Sport und Spiel, gutes Essen und interessante Begegnungen in entspannter Atmosphäre. Ein Ermutigungstag für engagierte Menschen!

Mehr Infos gibt´s unter: www.jonafestival.de

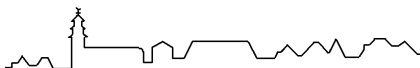
In diesem Jahr veranstalten wir wieder eine Gemeindefahrt zum Jona-Festival. Gemeinsam starten wir mit dem Bus am 20. Mai morgens von Hüttenesäß aus nach Stadtallendorf. Kommen Sie mit! Und bringen Sie noch jemanden mit! Anmelden können Sie sich bis zum 1. Mai bei Waltraud Meides, Telefon: 0177 4011257 oder per Mail an waltraudmeides@yahoo.de.

Zukunft unserer Gebäude

Der Kirchenkreis hat vor einigen Monaten einen Prozess zur Reduzierung der Gebäudekosten gestartet, der in einigen Kirchengemeinden bereits zu anderen Nutzungskonzepten oder gar schmerzhaften Verkäufen von Gemeindehäusern, Pfarrhäusern und Kirchen geführt hat oder noch dazu führen wird.

Auch wir haben uns mit unseren Gebäuden beschäftigt und haben nach Abwägung vieler Fakten und Möglichkeiten beschlossen: Wir haben mit der Winterkirche (Gottesdienst im Gemeindehaus um in der Kirche Heizkosten zu senken), der Vermietung des Pfarrhauses an die Kommune und verstärkter Nutzung des Gemeindehauses (z.B. für Beerdigungskaffees) bereits das derzeit Mögliche und Umsetzbare getan. Damit stehen derzeit keine weiteren Änderungen an.

Euer Kirchenvorstand



Stellenangebot Küster/in

**Die Evangelische Kirchengemeinde Hüttengesäß sucht zum
01.04.2024 eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**

Für folgende Aufgaben in der Kirche Hüttengesäß:

- * Küsterdienst zur Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, kirchenjahreszeitlich sehr unterschiedlich (Weihnachten, Ostern, etc.), in der Kirche oder außer Haus;
- * Vor- und Nachbereitung besonderer Gottesdienste und Andachten (z.B. Hochzeiten, Schulanfänger, die auch an Wochentagen stattfinden können);
- * Reinigung der Kirche innen, inkl. Turm;
- * Pflege der Außenanlagen;
- * Steuerung und Überwachung der Glocken und der Turmuhr.

**Die ausgeschriebene Stelle ist auf 2 Jahre befristet und umfasst bis
zu 6,25 Stunden/Woche, 25 Stunden/Monat auf Minijobbasis.**

Bitte bewerben Sie sich, wenn Sie:

- * eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten,
- * bereit sind, auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten,
- * gerne mit unseren hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen kollegial zusammenarbeiten,
- * Ihren Wohnsitz möglichst im Gebiet unserer Kirchengemeinde haben,
- * möglichst Mitglied der evangelischen Kirche sind,
- * bereit sind, an Küsterkonferenzen und Küsterfachtagungen teilzunehmen.

Wir bieten:

- * ein angenehmes Arbeitsklima,
- * Hilfestellung und Begleitung bei der Einarbeitung,
- * einen freien Sonntag im Monat,
- * Unterstützung durch den Kirchenvorstand

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Ev. Kirchengemeinde Hüttengesäß;
Frau Katharina Bärenfänger, In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg oder
pfarramt.huettengesae@ekkw.de

Rückfragen bitte an Pfarrerin Katharina Bärenfänger, Tel: 06185 666.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Ende 2020 hat der Forschungsverbund ForuM (ein unabhängiges Forschungsprojekt) mit einer breit angelegten, unabhängigen Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche seine Arbeit aufgenommen. Auch in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) gab und gibt es sexualisierte Gewalt. In unserer Kirche wurde Menschen Unrecht getan und Leid zugefügt, das ihr ganzes Leben gezeichnet hat. Sie haben erlebt, dass ihr Vertrauen missbraucht wurde. Die Interessen und Bedürfnisse betroffener Personen stehen daher bei uns im Fokus: Wir hören sie und unterstützen sie individuell; ihnen gegenüber fühlen wir uns verpflichtet. Die Verantwortung, die daraus erwächst, ist uns bewusst.

Beim Thema sexualisierte Gewalt verfolgt unsere Landeskirche mit den Schwerpunkten Intervention, Unterstützung, Aufarbeitung und Prävention bereits mehrere Stränge gleichzeitig.

Die Kirchenvorstände der einzelnen Gemeinden haben verschiedene Verhaltenskodizes, je nach Funktion in der Gemeinde, erarbeitet und verabschiedet. Hier der allgemeine Verhaltenskodex für unsere Gemeinde:

Verhaltenskodex der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß zur Verhinderung von sexualisierter Gewalt

Evangelische Gemeindegarbeit lebt durch die Beziehungen der Menschen miteinander und mit Gott. In der Arbeit mit Menschen jeden Alters entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft, in der die Lebensfreude bestimmend ist und die von Vertrauen getragen wird. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden der Menschen, mit denen wir arbeiten, ausgenutzt werden.

Wir treten entschieden dafür ein, die uns anvertrauten Menschen vor Gefahren jeder Art zu schützen. Wir dulden keine körperliche, seelische oder psychische Gewalt. Wir tun alles, um einen Zugriff von Tätern und Täterinnen vor allem auf Kinder und Jugendliche, aber auch auf Menschen jeden Alters auszuschließen.

Eine klare Positionierung zum Kinder- und Jugendschutz, ein Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Transparenz und Sensibilisierung tragen maßgeblich zur Qualität unserer Arbeit bei. Dies erlaubt Teilnehmenden und Mitarbeitenden, sich wohl und sicher zu fühlen.

Folgender Verhaltenskodex gilt für die kirchlich getragene und verantwortete Arbeit in unserer Gemeinde.

Verhaltenskodex Hüttengesäß

- 1. Die Persönlichkeit und Würde aller Menschen ist unantastbar.**
Wir beziehen gegen sexistisches, rassistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten jeder Art aktiv Stellung. Wir verpflichten uns, Menschen unabhängig ihres Alters und Geschlechts, ihrer Herkunft und Religion wertzuschätzen, sie zu begleiten und zu beraten, die von ihnen gesetzten Grenzen zu achten und zu respektieren. Wir schützen die uns anvertrauten Menschen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
- 2. Kinder und Jugendliche benötigen einen Entwicklungsraum, um sich frei zu entfalten.**
Wir bieten Kindern und Jugendlichen in unseren Angeboten den Raum, Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und eine eigene Identität zu entwickeln.
- 3. Gewalt und sexualisierte Gewalt dürfen kein Tabuthema sein.**
Wir tolerieren keine Form der Gewalt und benennen sie offen. Wir beziehen in der öffentlichen Diskussion klar Stellung.
- 4. Gemeindliche Arbeit braucht aufmerksame und qualifizierte Mitarbeitende.**
Wir alle tragen Verantwortung füreinander. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, entwickeln wir prozesshaft Konzepte, damit in unserer Arbeit, besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, keine Grenzverletzungen und keine sexualisierte Gewalt möglich werden. Hierfür behandeln wir diese Themen regelmäßig.
- 5. Grenzverletzungen wird konsequent nachgegangen.**
Der Schutz der Betroffenen steht an erster Stelle. Im Konfliktfall informieren wir die Verantwortlichen auf der Leitungsebene und ziehen professionelle Unterstützung und Hilfe hinzu. Die Vorgehensweisen und möglichen Ansprechpartner sind uns bekannt.

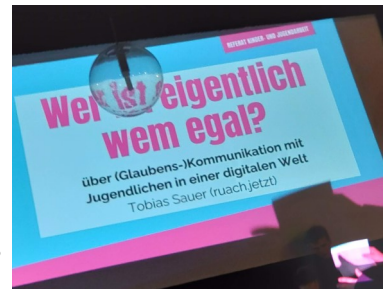
Die EKKW und die Kirchengemeinde Hüttengesäß nehmen jeden Verdachtsfall ernst und gehen ihm nach. Jeder Fall wird der Kirchenleitung und bei strafrechtlicher Relevanz den staatlichen Stellen gemeldet (es sei denn, die Betroffenen untersagen das). Damit wird eine unabhängige, gründliche und sachbezogene Prüfung der Vorwürfe ermöglicht. Geht es um Kinder und Jugendliche, müssen oft auch das Jugendamt oder Fachberatungsstellen einbezogen werden, um das Kindeswohl zu schützen.

Neujahrsempfang des Kinder- und Jugendreferats

Am 26.01. wurden wir „Neuen“ beim Neujahrsempfang des Kinder- und Jugendreferats unserer Landeskirche begrüßt. Die Veranstaltung mit sämtlichen Mitarbeitenden in der kirchlichen Jugendarbeit fand in Schlüchtern im Gemeindehaus statt. Ich staunte über einen vielfältigen Mix aus Musik der „No Notes“, einer unterhaltsamen Mehrgenerationen-Band, einem spannenden Referat per Videoübertragung von Tobias Sauer vom Netzwerk ruach.jetzt und über schöne Geschenke. Mit dem Musiker und Influencer Johnny vom Dahl war zudem eine weitere in der christlichen Jugendszene bekannte Persönlichkeit dabei, der das neue Innovationsprojekt EKKW Youth vorstellte. Bei einer kreativen Andacht mit gemeinsamem Schauspiel zur Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, wurde die Botschaft des Evangeliums in verschiedenen Facetten des Gemeindealltags widergespiegelt. Jede Menge Schönes also - aber es gab auch Trauriges, wie bspw. Abschiede von Mitarbeitenden, die mit großem Applaus geehrt wurden. Am Ende stießen wir aufs neue Jahr an und beim Mittagessen kamen wir nochmal persönlicher ins Gespräch, bevor sich am Nachmittag alle wieder auf den Weg nach Hause machten.

Wer ist eigentlich wem egal?

Der Referent nahm uns - mit humorvollen Anekdoten aus meiner Jugendzeit - mit auf eine Reise zum Beginn der Digitalisierung um die Jahrtausendwende. Auf ansprechende Weise wurde uns vor Augen geführt, wie sich diese als komplett neues Denksystem unseres Lebens etabliert hat, ohne, dass es gerade im kirchlichen Kontext oftmals so wahrgenommen wurde oder darauf entsprechend reagiert wurde. Seine Beobachtung und These: Gemeinde und Kirche biete zwar seither hier und da ein digitales Produkt an, verstand und verstehe aber oftmals das (digitale) System dahinter nicht. Wir sollten uns immer wieder die Fragen stellen, wer eigentlich was suche und ob wir mit unseren Möglichkeiten, Angeboten bei den (jungen) Menschen sind. Er zeigte an alltäglichen Beispielen auf, wie sich das gesellschaftliche Leben verändert hat, wie sich Beziehungen untereinander und vor allem die Erwartungen gewandelt haben. Während wir zuvor



Blick auf die Jugendarbeit

erstmal „drin“ sein mussten, um „ins Netz“ zu kommen, tragen wir dieses mittlerweile überall hin, u. a. in alle unsere Lebensbereiche hinein. Schier grenzenlose Verfügbarkeit trifft seither auf immer stärkeren Wunsch nach Individualität und Verwirklichung. Die große Herausforderung wurde zunehmend die Flut an Informationen, bei menschlich begrenzter Aufmerksamkeit. Kein Wunder, dass hier und da der Anschluss verpasst werde! Die Auswirkungen spüren wir längst: Wir sind als christliche Jugendarbeit eine Anbieterin unter vielen und konkurrieren um die Freizeit von jungen Menschen - vielen gelingt das besser.

Was meine persönliche Überzeugung ist und wo mich der Referent 100% abgeholt hat: Wir haben noch immer große Attraktivität, weil für christliche Gemeinschaft seit je her der einzelne Mensch zählt, wie es sich u. a. im Leben von Jesus zeigte.

Sein Appell an Gemeinde von heute und morgen:

Wenn uns Menschen in unserem Umfeld nicht egal sein sollen, brauchen wir eine Denkweise, die sich abseits von „drinnen und draußen“ bewegt und dort anknüpft, wo Menschen sind - im Zusammenspiel von analog-digitalem Leben.



„GottSquad“ - für Jugendliche und junge Erwachsene

Regelmäßig treffen sich Jugendliche und junge Erwachsenen im Gemeindehaus Hüttengesäß:

Dienstag **Teens und Jugendliche**, Uhrzeit: 19:00 Uhr
Kontakt: Lennart Otto, Tel.: 0176-43816541

Freitag **Junge Erwachsene**, Uhrzeit: 19:00 Uhr
Kontakt: Annika Otto, Tel.: 0176-57652615

Offener Freitagstreff für alle, (außer in den Ferien)
jeden ersten Freitag im Monat, Uhrzeit: 18:00 Uhr
Kontakt: Simon Feucht, Tel.: 0160-8002491

Unsere Gottesdienste

April 2024 - Gottesdienste in der Kirche Hüttengesäß

1. April, Ostermontag, Simon Feucht
Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch, 10 Uhr
Kollekte: Kinder und Jugendarbeit eigene Gemeinde

7. April, Quasimodogeniti, **Gottesdienst in der Evangelischen Gemeinschaft in Marköbel** 11 Uhr
Pastor Jörg Hillig

14. April, Misericordias Domini, J. Vibrans und I. Rudel, 10 Uhr
Kollekte: Klostermühle

21 April, Jubilate, **Gottesdienst mit zwei Taufen**
Pfarrerin K. Bärenfänger und A. Mener 10 Uhr
Kollekte: Eigene Gemeinde

28. April, Kantate, Pfarrerin K. Bärenfänger und Team, **Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden an der Glasarche in Hirzbach,** 13 Uhr
Kollekte: Kirchenmusik EKKW

Mai 2024 - Gottesdienste in der Kirche Hüttengesäß

05. Mai, Rogate, Pfarrerin K. Bärenfänger
Konfirmationsgottesdienst, 10 Uhr
Kollekte: Ausbildungshilfe EKKW

09. Mai, **Christi Himmelfahrt in/um die Hirzbacher Kapelle mit anschließendem Suppenessen am Kapellenhof** 10 Uhr
Pfarrerin K. Bärenfänger und Team

12. Mai, Exaudi, J. Vibrans 10 Uhr
Kollekte: ERF

19. Mai, Pfingstsonntag, I. Rudel und A. Mener 10 Uhr
Kollekte: Projekt Himmelsfels

26. Mai, Trinitatis, Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr
Jubiläumskonfirmation, Kollekte: Eigene Gemeinde

Glasarche 3 in Hirzbach

Vom 07.03. bis 27.05.2024 erwacht ein Boot aus Glas in Hirzbach zum Leben

Getragen von der Idee, dass Kunst und Natur sich wunderbar verbinden lassen und begeistert von der intermedialen Reise der ersten Glasarche, plante der Landschaftspflegeverein rund 10 Jahre lang eine Route entlang



besonders schützenswerter Plätze und Gebiete. Die Glasarche ist die Dritte ihrer Art und reist einige Jahre lang durch Deutschland und Nachbarländer.

Mit dem Credo, dass Natur und deren Schutz keine Grenzen kennt und wir bei der Bewahrung der Arten den gemeinsamen Diskurs suchen müssen, geht die Arche an zahlreichen Stationen, z.B. vom 07.03. bis 27.05. in Hammersbach bzw. in Hirzbach, vor Anker.

Auf der mehrjährigen Expedition soll den Menschen die Zerbrechlichkeit der Natur bewusst gemacht werden. Genau deshalb haben sich die Initiatoren des Projektes entschieden, die Arche ganz aus Glas fertigen zu lassen.

Arrangiert wird das gläserne Kunstobjekt in einer rund fünf Meter großen Holzhand. In leicht geneigter Position visualisiert das Glas-Holz-Ensemble zum einen, dass die Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaft in Menschenhand liegt. Gleichsam assoziiert die Komposition eine fließende Bewegung, in der die Glasarche der hölzernen Hand scheinbar entgleitet, die Verantwortung sozusagen auf den konkreten Betrachter übergeht.

So soll das Gesamtkunstwerk einerseits Ruhepol und Entschleunigung sein, andererseits bewusst zur Auseinandersetzung mit der Umgebung anregen.

Wir planen die eine oder andere Veranstaltung im Zusammenhang mit der Glasarche in Hirzbach, z.B. einen Ausflug unseres Frauenkreises, eine Konfirmerkundung und den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden*innen. Wir sind überzeugt, dass sich ein Besuch auf jeden Fall lohnt, um die Idee des Gesamtprojektes selber zu erspüren.

Was sonst noch los ist

Frauenfrühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück, zum Hören auf einen thematischen Impuls und zum Austausch über Gott und die Welt!

Im **April** findet kein Frauenfrühstück statt. Wir besuchen gemeinsam mit den Frauenkreisen die **Glasarche in Hirzbach** (siehe Seite 15 und 17)
Herzliche Einladung dann wieder am **3. Mai** um **9 Uhr** im Gemeindehaus.

Männerfrühstück

Am **11. April** von **09:00** bis **11:30 Uhr** findet das nächste Männerfrühstück im Gemeindehaus statt. Alle Männer sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation bittet Jürgen Schäfer um **Anmeldung unter: 06184/63413 oder 0160/1470666.**

Helfer sind erwünscht und können sich ebenfalls bei Jürgen Schäfer melden.

Sonntagskaffee

Das Sonntagskaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Wir laden am **14. April** und am **12. Mai** von **15:00 Uhr** bis **17:30 Uhr** recht herzlich zu einem kurzweiligen Kaffeevergnügen ein.

Frauenkreise

Die „gläserne Arche“ weilt derzeit in der Gemeinde Hirzbach und so planen die beiden Frauenkreise am **18. April** eine gemeinsame Veranstaltung in Hirzbach durchzuführen. (Siehe Seite 17)

Frauenkreis Neuwiedermuß

Der Frauenkreis Neuwiedermuß lädt jeden 3. Mittwoch im Monat in die Alte Schule Am Eisick ein. Nächstes Treffen: **15. Mai** um **14.30 Uhr**
Kontakt: Stefanie Hofmann, 0157-89721492

Frauenkreis Hüttengesäß

Inge Grasmück und Monika Rolko laden jeden 3. Donnerstag im Monat ins Gemeindehaus ein. Nächstes Treffen: **16. Mai** um **15.00 Uhr**
Kontakt: Inge Grasmück, 006184-901275 und Monika Rolko 06184-900215

Die Frauenkreise laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich über neue Gesichter!

Bericht Frauenkreise

Die Frauenkreise, von Hüttengesäß und Neuwiedermuß treffen sich regelmäßig, im circa drei monatlichem Rhythmus, zu einer gemeinsamen Veranstaltung.

Die Foto`s zeigen die gemeinsame Weihnachtsfeier vom vergangenen Jahr, bei der leider viele Damen, wegen der damaligen Grippe- und Coronawelle nicht dabei sein konnten.



Genüsslich und gemütlich verweilten wir mit interessanten Gesprächen bei „weihnachtlichem“ Kuchen und leckeren Plätzchen.

Im Anschluss bereicherte uns Irina Rudel mit einer Andacht zum wunderschönen Liedtext „Macht hoch die Tür“ von Pfarrer Weissel und der beeindruckenden Geschichte dazu, mit dem „Sturzi“.

Das nächste gemeinsame Miteinander mit Pfarrerin Katharina Bärenfänger ist für den **18. April** geplant, an dem ein gemeinsamer Ausflug stattfindet, bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter.

Wir planen gemeinsam mit dem Frauenfrühstück eine **Fahrt nach Hirzbach zur Besichtigung der Gläsernen Arche** (siehe Seite 15) und werden im Anschluss natürlich auch ein Kaffee-Kuchen-Picknick vor Ort anbieten.

Anmeldung bis zum 12.04.

Wir freuen uns schon sehr darauf!!

Eine herzliche Einladung an alle Frauen und sagen Sie es gerne weiter!

Für weitere Informationen und zur Anmeldung stehen Euch die Ansprechpartnerinnen: Stefanie Hofmann für Neuwiedermuß sowie Inge Grasmück und Monika Rolko für Hüttengesäß zur Verfügung.

Eure Monika Rolko

Wir wünschen Gottes Segen

April 2024

Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Mai 2024

Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Anlässe zur Fürbitte

Es wurden getauft / getraut:

Es sind gestorben:

Hochzeitsjubiläen:



Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben

Unsere Hauskreise

Termine, Treffpunkte und Kontakte der Ronneburger Hauskreise

Damit interessierte Gemeindeglieder wissen, wo, wann etwas stattfindet, haben wir die Hauskreise gebeten ihre Eckdaten aufzuschreiben.



- Montag** Uhrzeit: 19.30 Uhr, im Gemeindehaus
Kontakt: Reinhard Meides, Tel.: 06184-61343
- Dienstag** Uhrzeit: 19:30 Uhr, im Gemeindehaus
Kontakt: Claudia Otto, Tel.: 06184-4972
- Donnerstag** Uhrzeit: 09:30 Uhr (14tägig), im Gemeindehaus
Kontakt: Monika Dreipelcher, Tel.: 06184-902944
- Donnerstag** Uhrzeit: 19:00 Uhr (14tägig), im Gemeindehaus
Kontakt: Angela Mener, Tel.: 0160-92134922
- Freitag** Uhrzeit: 20:00 Uhr, abwechselnd bei Mitgliedern Zuhause
Kontakt: Svenja Dreipelcher, Tel.; 017680329230
oder: sdreipelcher@hotmail.de

Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



Pfarrerin Katharina Bärenfänger:

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Martin-Luther-Platz 2, 63546 Hammersbach
Tel. 06185 666
E-Mail: katharina.baerenfaenger@ekkw.de

Pastor/Jugendreferent:

Simon Feucht
Hainstraße 20, 63486 Bruchköbel
Tel. Büro: 06181 4130053 (außer Montags) Mobil: 0160 8002491
E-Mail: simon.feucht@ekkw.de Instagram: papaliebtundglaubt



Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Thomas Dreipelcher
Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 902944
E-Mail: thomas.dreipelcher@ekkw.de



Küster/in:

**Ist zur Zeit nicht besetzt und in der Ausschreibung
(Siehe Seite 11)**



Sekretärin im Pfarrbüro:

Irina Rudel
Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 2608
E-Mail: Irina.Rudel@ekkw.de

www.kirche-in-ronneburg.de

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig: Tel. 0800/1110-111 und -222

Zentrale Diakoniestation Büdingen: Tel. 06042/962530

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 10. des Vormonats geschickt werden.**